

MAßNAHMENVORSCHLÄGE

Zur Einordnung der Vernässungen hat das Land eine Erfassungsbogenaktion gestartet. Mit rund 7.200 Erfassungsbögen haben Bürger und Betriebe ihre Betroffenheit dokumentiert.

Auf dieser Grundlage haben die Arbeitsgruppen regionale Maßnahmenvorschläge gesammelt. Unter Beteiligung der Landkreise, kreisfreien Städte, Gemeinden sowie der ÄLFF sind 1.902 konkrete Maßnahmenvorschläge eingegangen. Die Vorschläge aus Ihrer Region finden Sie im Internet:

www.mlu.sachsen-anhalt.de



Zur Unterstützung Betroffener hat die Landesregierung einen Fonds in Höhe von 30 Mio. € zur „Abwendung von Schäden und Gefahren infolge von Vernässung und Erosion“ eingerichtet.

Zuwendungsbehörde:

Landesanstalt für Altlastenfreistellung
Sachsen-Anhalt

Informationen zur Förderung:

www.laf-isa.de

FÖRDERUNG

In Kürze wird eine Zuwendungsrichtlinie „Maßnahmen zur Beseitigung oder Minderung von sowie Vorbeugung gegen Vernässungen oder Erosion im Land Sachsen-Anhalt“ erlassen. Danach sind folgende Maßnahmen förderfähig:

Konzepte/ Planungen:

- Erstellung technischer Konzepte
- Durchführung von Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen
- Erarbeitung von Organisationsvorschlägen
- Planungsleistungen

Investitionen:

- Herstellung/ Wiederherstellung/ Umgestaltung Gewässer II. Ordnung
- Beseitigung von Schäden in Gewässern
- II. Ordnung infolge extremer Wetterereignisse
- Schaffung von Möglichkeiten für den Wassertückhalt
- Herstellung von wasserwirtschaftlicher Anlagen an Gewässern II. Ordnung
- Herstellung von Anlagen zur Regulierung des Grundwassers
- Herstellung von Anlagen zur Ableitung von Grund- und Niederschlagswasser
- Objektschutz in begründeten Einzelfällen gem. Richtlinie
- Monitoring- und Steuerungssysteme
- Flächenwerb / Erwerb von Nutzungsrechten

Stand: 23. Januar 2012



Sachsen-Anhalt



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt



Umgang
mit Vernässungen
und hohen
Grundwasserständen

Impressum

PR@mlu.sachsen-anhalt.de

Ministerium für

Landwirtschaft und Umwelt

Olsenstedter Str. 4

39108 Magdeburg

Tel.: 0391/ 567-1950

Fax: 0391/ 567-1964

HINTERGRUND

Höchste gemessene
Grundwasserstände
(zwischen Oktober 2010 und Juli 2011)

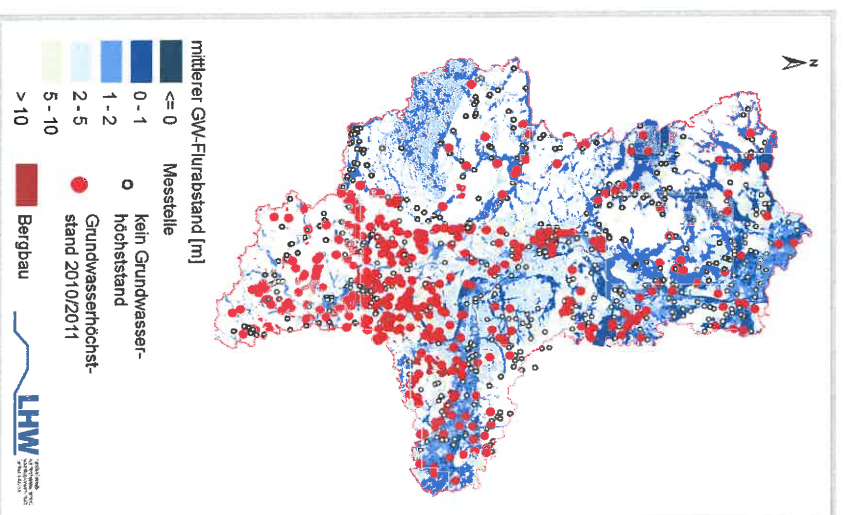
INFORMATIONEN

Hohe Grundwasserstände und Vernässungen treten seit Ende des Jahres 2010 in vielen Regionen des Landes auf. Diese Situation führte vielerorts zu Einschränkungen des bestimmungsgemäßen Gebrauchs von baulichen Anlagen und Grundstücken. Die Vernässungen betreffen privates und öffentliches Eigentum ebenso wie landwirtschaftlich, gewerblich oder industriell genutzte Flächen.

Die hohen Grundwasserstände Ende 2010 und zu Beginn des Jahres 2011 sind im Wesentlichen die Folge überdurchschnittlich hoher Niederschläge in den vergangenen Jahren.

Verschärfte wurde die Situation durch eine Tauwetterperiode Anfang 2011 und lang anhaltendes Hochwasser in den Flüssen.

Die Grundwasserstände in Sachsen-Anhalt liegen weiterhin über den mehrjährigen Mittelwerten. Eine wesentliche Entspannung der Grundwasserverhältnisse ist nicht zu erwarten. Daher gilt es, in den besonders betroffenen Bereichen Konzepte mit regionalen Verbesserungsmaßnahmen zu entwickeln und umzusetzen.



Zur Unterstützung betroffener Kommunen bei der Bewältigung der Vernässungssituation hat das sachsen-anhaltische Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt sieben Arbeitsgruppen eingerichtet. Die Arbeitsgruppen haben unter der Leitung des Landesverwaltungsamtes die Grundlagen für Verbesserungsmaßnahmen vorbereitet. Dazu sind folgende Arbeitsschritte umgesetzt:

- Erfassung von Betroffenenheiten
- Ursachenanalyse
- Zusammenstellung technischer und organisatorischer Lösungsvorschläge

**Alle Dokumente der
Arbeitsgruppen,
Karten, umfangreiches
Informationsmaterial
sind im Internetportal
des Ministeriums für
Landwirtschaft und
Umwelt zu finden:**

www.mlu.sachsen-anhalt.de

Stichwort:

**Grundwasser/
Vernässungen**

Fotos: Quelle: LHW

